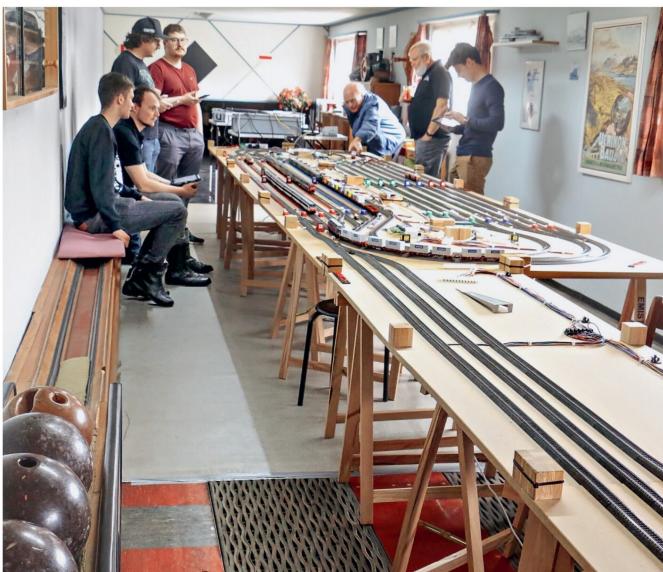




Gesteuert wird auf der digitalen EMIST-Anlage fast ausschliesslich über das Handy oder Tablet.



Einst rollten hier Kugeln über die Kegelbahn. Heute rattern Züge über die Modellbahnanlage.



Der Getränkezug dampft durch die Gaststube des Restaurants Bahnhof in Dürrenroth.

H0-Anlage auf der Kegelbahn

Fredi Imhof brachte eine Überraschung mit nach Dürrenroth: einen mit EMIST beschrifteten gelben Bus, der sich fernsteuern lässt. Dies demonstrierte Fredi Imhof mit einem CS3-Steuerungssystem zusammen mit Tom Wenger. Er kommt aus Belp, hat Elektroniker gelernt und arbeitet nun als Informatiker. Wenger erhielt in der ersten Klasse seine erste Modelleisenbahn und begann Anfang der Nullerjahre bereits mit der Digitalisierung seines Rollmaterials. Heute ist er beim EMIST der Experte in dieser Sparte und einer der Träger des Stammtes in der alten Kegelbahn.

Die mobile Gleisanlage in H0 könnte dort in 20 Minuten aufgestellt werden, so Tom Wenger. Dafür werden ein Novlontteppich auf die Bahn und Sitzkissen über die Rinne, auf der die Kugeln normalerweise zu den Keglern zurückrollen, gelegt. Die 5,4 Meter lange und 1,4 Meter breite Anlage besteht aus sechs Teilen, die zusammengebaut drei getrennte Kreise bilden. So kann parallel digital und analog gefahren werden, mit 3-Leiter- und im Innenkreis auch mit 2-Leiter-Modelleisenbahnen.

Nach Auskunft von Tom Wenger besuchen im Schnitt 10 bis 15 Modelbahnhobbyisten den Treff. Sie reisen aus diversen Regionen an und benötigen für den Weg ins Emmental bis zu einer Stunde.

Für Verpflegung ist gesorgt

Dafür ist vorab Bruno Schreck als Gastgeber besorgt. In der Restaurantküche bereitete er mit fleissigen Helfern zur Verköstigung der Modelleisenbahner Pilzrisotto vor. Denn nach Tom Wengers Vortrag zur Digitalsteuerung mit der CS3 und eifriger Fachsimpelei während des Betriebs auf der Anlage mit unterschiedlichem Fahrmaterial kam bei den Stammteilnehmern allmählich Hunger auf. Unter ihnen war auch Remo Rettenmund, ein langjähriger Freund und Wegbegleiter von Bruno Schreck.

Die beiden lernten sich auf dem Zeltplatz in Gampelen am Neuenburgersee kennen. Remo Rettenmund, der aus Bümpliz stammt, kam erst mit 50 mit Modelleisenbahnen in Kontakt. Später half er massgeblich beim Aufbau des Stammtes und bei dessen Einrichtung im Bahnhofrestaurant in Dürrenroth mit. Dazu gehört auch ein Spur-1-Zug, der durch die Gaststube fährt und auf zwei Flachwagen verschiedene Getränke serviert.